



Janina Schiele – 2. Ausbildungsjahr, Kauffrau für Bürokommunikation

„Für den Beruf der Kauffrau für Bürokommunikation habe ich mich entschieden, da ich durch ein kaufmännisches Praktikum bereits in diesen Bereich reinschnuppern durfte. Ich konnte mir somit bereits einen guten Einblick in den Beruf verschaffen und meine Aufgaben bereiteten mir sehr viel Freude. Durch einen Bekannten, der bereits bei der Deutschen Annington beschäftigt ist, wurde ich auf die Deutsche Annington aufmerksam und bewarb mich für das Jahr 2010.

Die Ausbildung der Kauffrau für Bürokommunikation setzt sich aus der Theorie – welche an dem Louis-Baare Berufskolleg in Wattenscheid jeweils zweimal die Woche stattfindet – und der Praxis im Unternehmen zusammen. Einen sehr großen Lerneffekt hat auch der interne Unterricht, der jeweils einmal im Monat statt findet. Er ermöglicht eine persönliche Förderung.

Der erste Tag im Unternehmen war gefüllt mit Informationen rund um die Ausbildung und das Unternehmen, mit ersten Aufgaben, Gruppenarbeiten und dem Kennenlernen der Mitazubis. Ein – wie ich empfand – wichtiger Tag, da einem der Einstieg dadurch erleichtert wurde.

Und schon stand ich mit beiden Füßen mitten im Berufsleben. Die ersten Abteilungen waren

schon bald durchlaufen. Inzwischen habe ich bereits die Bereiche Personalmanagement und Controlling kennengelernt und war außerdem bei unserem IT Dienstleistungsunternehmen, der Deutschen Annington Informationssysteme GmbH eingesetzt. Die Abteilungen boten mir vielseitige Aufgabenbereiche, in denen ich gleich zu Anfang schon viel gelernt habe.

Ein besonderes Highlight waren die Azubi-Tage, die immer direkt zu Beginn der Ausbildung stattfinden. An vier Seminartagen erhielten wir ein intensives Training in den Bereichen Kommunikation, Kooperation und Präsentation, Projektarbeit und der Projektausarbeitung, aber auch der Knigge im Business oder die Team- und Feedbackkultur standen auf der Agenda. Jeder Tag hatte seine persönliche Note und stärkte das Gruppengefühl.

Denn nicht nur Arbeit stand auf der Tagesordnung, sondern auch praxisbezogene Spiele ließen uns den Sachverhalt besser verstehen.

Zum Schluss konnten wir alle sagen, wir hatten super tolle Tage, geprägt durch die einen oder anderen Erfolgserlebnisse.

Die Ausbildung hat mir schon viel gebracht und meine Erwartungen erfüllt; ich bin rundum zufrieden, denn auch das Miteinander stimmt.“